

Referendariat in Hessen

Laufbahnausbildung für den höheren Forstdienst (m/w/d)

Bewerbung:

Den Antrag auf Zulassung zum Referendariat senden Sie bitte **bis zum 01.03.2025** an folgende Adresse:

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

z.Hd. Herr Felix Becker

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Felix.Becker@landwirtschaft.hessen.de

Die Bewerbung kann bevorzugt per E-Mail (pdf-Dokument) oder schriftlich eingereicht werden.

Einstellungstermin:

zum 02.06.2025

Allgemeine Informationen

erforderliche Vorqualifikation:

- Forstudium mit Masterabschluss
- Gültiger deutscher Jagdschein
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Erfolgreiche Belegung von 13 forstlichen Kernfächern im Studium

Dauer:

2 Jahre Referendariat mit abschließender Laufbahnprüfung

Status:

Beamter/Beamtin auf Widerruf, „Forstreferendar/in“

Bezüge:

Ca. 1.800 EUR/Monat (in Abhängigkeit der persönlichen Lebenssituation)

Ausbildungsziel:

Ziel der Ausbildung ist die Qualifikation für Wahrnehmung von Aufgaben des höheren Forstdienstes, insbesondere von Leitungsfunktionen in einem Forstbetrieb oder einer Forstbehörde.

Richtlinien Forstdiensttauglichkeit

Fit für den Forstdienst? Die folgenden Richtlinien geben vor, wie leistungsfähig Sie sein müssen:

[Richtlinien Forstdiensttauglichkeit \[PDF, 22 KB\]](#)



Rechtsgrundlage:

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren und gehobenen Forstdienst des Landes Hessen
([APOhgFD Ausbildungs- und Prüfungsordnung \[PDF, 167 KB\]](#))

Gliederung der Ausbildung

Der Vorbereitungsdienst für den höheren Forstdienst besteht aus 4 Ausbildungsabschnitten:

1. Forsteinrichtung und Forstliches Versuchswesen (für die Dauer von 4 Monaten)
2. Forstamt (für die Dauer von 15 Monaten)
3. Exkursionsstationen (für die Dauer von 3 Monaten)
4. Obere Forst-, Jagd-, Fischerei- und Naturschutzbehörde und Landesbetriebsleitung Hessen-Forst (jeweils für die Dauer eines Monats)

Im Ausbildungsabschnitt "Forstamt" sind Lehrgänge mit einer Gesamtdauer von bis zu acht Wochen und eine Projektarbeit mit einer Dauer von zwei Wochen integriert.

Der Abschluss - Die Große Forstliche Staatsprüfung

Als Prüfungsvorleistungen sind eine **Projektarbeit**, eine **Forstbetriebsplanung** und ein **Reisebericht** zu erstellen. Die Große Forstliche Staatsprüfung besteht aus einer **schriftlichen** und **mündlichen Prüfung** sowie der **Waldprüfung**.

Folgende Themenkomplexe sind Bestandteil der Prüfungen:

- Waldbau, Forsteinrichtung, Forstökologische Grundlagen
- Naturschutz, Landschaftspflege, Raumordnung, Öffentlichkeitsarbeit, Waldpädagogik
- Waldarbeitslehre, Verfahrenstechnik, Tarif-, Arbeits-, Sozialrecht, Walderschließung
- Forstnutzung
- Waldschutz, Jagd und Fischerei
- Staatskunde, Recht und (Forst-)Verwaltung
- Forstpolitik, forstliche Förderung und Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes
- Betriebswirtschaftslehre, Waldbewertung, Betriebssteuerung und Personalführung

Kontakt

Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner

Herr Felix Becker
Tel.: 0611 815 – 1633
E-Mail: Felix.Becker@landwirtschaft.hessen.de

Landesbetrieb HessenForst
Landesbetriebsleitung

Panoramaweg 1
34131 Kassel

Frau Annemarie Hoff
Tel.: 0561 3167-137
E-Mail: bildung@forst.hessen.de

